



NABU Gruppe Rengsdorf

Ausgabe:
Juli 2022

Artikelübersicht

- Mal Danke sagen!
- Wer hat Zeit und Lust bei uns mitzumachen?
- "Man braucht scharfe Scheren zum Schafe scheren"
- "Insektensommer" im Evangelischen Kindergarten Anhausen - Zählen was zählt
- Kinder und Eltern aufgepasst!
- Steckbriefe von Miriam und Lisa
- Pflege von Streuostwiesen und wertvollen Biotopen
- Stammtisch am 20.07. um 19.00 Uhr!

Mal Danke sagen!

Zu Vorbereitung der anstehenden Jahreshauptversammlung wird auch immer wieder ein Jahresbericht erstellt. Bei dem Lesen dieses Berichtes beeindruckt mich immer wieder, was wir im letzten Jahr an Aktivitäten auf die Beine gestellt haben.

Ob es die Begleitung der Krötenwanderung ist, die Schafsgruppe in ihrem unermüdlichen Einsatz für die Bonefelder Heide, die Rentner AG mit ihren Arbeitseinsätzen, wo Hand angelegt werden muss, die Exkursionen, die Pflege der Bücherei, das Apfelfest auf der Bonefelder Streuobstwiese, der Aufbau eines dynamischen Agroforstes und die Arbeit im NAJU.

Mir fehlen einfach die Worte für die geleistete Arbeit von Euch.

Danke an alle Aktiven für Eure Unterstützung!

Uwe Waschke

Wer hat Zeit und Lust bei uns mitzumachen?

Wir suchen noch dringend Verstärkung bei unseren Aktivitäten!

Ob es die Pflege der Streuobstwiesen ist, das Gärtnern in unserem Naschgarten bei der Streuobstwiese in Bonefeld oder dynamischen Agroforst in Kurtscheid oder mal die Schafe auf der Bonefelder Heide mitbetreuen, bei der Krötenumsetzung bei Breitenau, Ehlscheid und Hardert unterstützen, oder eine eigene Maßnahme für die Natur gestalten, bei uns ist vieles möglich.

Voraussetzung ist, einfach Spaß haben in der Natur und die Bereitschaft für die Natur einzutreten.

Wer hat Zeit und Lust sich bei uns einzubringen?

Gerne könnt Ihr Lucia (02634-206 oder mich 02639-673) anrufen, oder ein Mail (preilowski@nabu-rengsdorf.de) schicken.

Wir freuen uns!

Uwe Waschke

"Man braucht scharfe Scheren zum Schafe scheren"

Zur artgerechten Pflege der Heidschnucken gehört auch die jährliche Schur sowie die Klauenpflege.

Wie jedes Jahr Anfang Juni kam auch dieses Jahr der Schafscherer und scherte unsere Schnucken und führte die Klauenpflege durch.

Der perfekte Zeitpunkt für die Schur ist nach der Lammzeit und nach der Schafskälte.

Da Schafsscherer sehr selten geworden sind befinden wir uns hier in einer gewissen Abhängigkeit. So machen wir alles möglich, um dem Schafsscherer in seinem engen Zeitplan entgegenzukommen.

Dieses Jahr kam abends der Anruf, dass er am nächsten Morgen um 8 Uhr kommen könnte. Daraufhin wurden eiligst ein paar Anrufe getätigt und alles Nötige organisiert.

Die Schafe zogen morgens um 6 Uhr



von der Streuobstwiese zum Stall und um 8 Uhr halfen dann Klaus und ich bei der Schur.



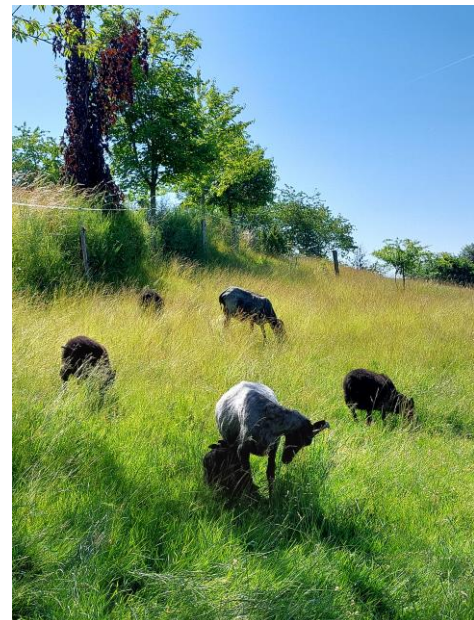
Es ist faszinierend wie schnell ein Könner ein Schaf geschoren hat. Gelernt ist halt gelernt.



Nach 5 Minuten ist es vollbracht und das Schaf ist seine Wolle los. Die Wolle lässt sich heutzutage nicht mehr gewinnbringend vermarkten. Stattdessen finden wir aber immer dankbare Abnehmer die die Wolle zum Filzen oder Dämmen oder Dünger verwenden.



Der vielen Wolle befreit erkennt man die Heidschnucken kaum wieder. Erst jetzt sieht man wie filigran diese Schafsrassen eigentlich sind. Mit diesem neuen Outfit sind sie nun bereit für höhere Temperaturen.



Der Sommer kann kommen.

Gez. Petra Diederich

"Insektensommer" im Evangelischen Kindergarten Anhausen - Zählen was zählt

Begleitet von der NABU-Naturtrainerin Andrea Weger sind die Kinder und Erzieherinnen des Ev. Kindergartens Anhausen bei der NABU-Mitmachaktion „Insektensommer“ aktiv geworden.

Insekten beobachten die Kinder sehr gerne und darum waren sie hoch motiviert, sie zu zählen und festzustellen, wie es um die Insekten steht.

Zuvor hatten die Kinder gelernt, wie wichtig Insekten für die Ökologie sind und wie man sie erkennt und bestimmt. Dafür beobachteten sie Insekten auf dem Kindergartengelände. Dabei kamen viele Fragen auf, zum Beispiel: „Was unterscheidet Insekten von anderen Kleinstlebewesen (z.B. Spinnen)? Wie kann man Insekten bei Hitze und Trockenheit helfen? Brauchen Insekten eigentlich Wasser? Wie viele Insekten gibt es? Welche kennen die Kinder schon?“

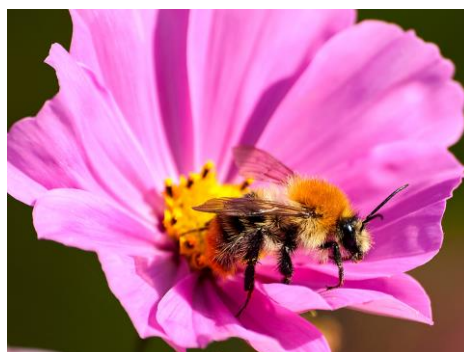
Einige Kinder erwiesen sich dabei bereits als Experten.

Am 08. 06. 2022 ging es los. Die Igelgruppe wanderte zu einer Streuobstwiese in Meinborn. Die Kinder teilten sich in Kleingruppen auf.



Sie suchten nach allem was dort kreuhte und fleuchte, mit Hilfe von Becherlupen konnten sie sich die Tierchen unter dem Vergrößerungsglas genauer ansehen.

Es gab viel Spannendes zu sehen. Die Kinder freuten sich über Schmetterlinge, sahen viele Ackerhummeln und Steinhummeln, Bienen und Grashüpfer.



Kathy Büscher, NABU Rinteln

Sie freuten sich besonders über Marienkäfer.



Kathy Büscher, NABU Rinteln

Besonders schön war es, dass die Kinder neben Insekten auch viele Spinnen sahen, die ihre Kokons unter dem Bauch trugen. Das fanden sie besonders spannend.

Mit Hilfe der sie begleitenden Erwachsenen wurden alle Insekten notiert, die innerhalb einer Stunde von den Beobachtungsplätzen aus zu entdecken waren. Einige wurden vorübergehend umquartiert und gemeinsam mithilfe eines Fachbuches genau bestimmt. Nach der Aktion wurden die Tiere wieder freigelassen.

Alle Kinder hatten viel Spaß auf ihrer Zählaktion.

Andrea Weger

Kinder und Eltern aufgepasst!



Nachdem beim letzten NAJU-Treffen Katharina und Jana als Gruppenleiterinnen verabschiedet wurden, startet die NAJU-Kindergruppe ab Juli 2022 neu durch, und zwar mit uns (Miriam Grothe und Lisa Schmidt) als neuen Gruppenleiterinnen. Damit ihr uns etwas besser kennen lernt, haben wir jeweils einen kurzen Steckbrief erstellt.

Die Termine für die nächsten Treffen stehen übrigens auch schon fest

(jeweils freitags, 15:00-18:00 Uhr):
15.07. / 12.08. / 16.09. / 07.10. / 04.11. / 09.12.

Merkt euch diese Termine doch schonmal vor! Was wir bei den einzelnen Treffen genau mit euch vorhaben, verraten wir euch immer rechtzeitig vorher.

Unsere NAJU-Kindergruppe ist nach wie vor für Kinder im Alter zwischen ca. 6 und 12 Jahren konzipiert. Es können natürlich auch schon jüngere Kinder mitmachen und auch ältere Kinder weiterhin dabei sein, wenn sie feststellen, dass ihnen die Gruppenstunden schon bzw. noch Spaß machen. Eine separate NAJU-Jugendgruppe für die älteren Kinder kann momentan aufgrund fehlender Kapazitäten noch nicht gegründet werden.

Vielleicht kennt ihr andere Kinder, denen die Gruppenstunden ebenfalls Spaß machen könnten? Dann dürft ihr sie gerne zu den Treffen einladen.

In den nächsten Tagen bekommt ihr eine Mail von uns mit genaueren Informationen zur nächsten Gruppenstunde am 15.07.

Bis dahin viele Grüße – und viel Spaß beim Lesen der Steckbriefe 😊

Lisa und Miriam

Steckbriefe von Miriam und Lisa



Name: Miriam Grothe

Wohnort: Hardert

Beruf: Kitaleitung in der Kita St. Willibrord Plaidt

Kinder: zwei sechsjährige Mädchen

Hobbys: Aktivitäten in der Natur, schwimmen, lesen und kreativ sein

In meiner Kindheit und Jugend war ich sehr aktiv bei den Pfadfindern und in unserer Kirchengemeinde. Das hat mich sehr geprägt und während dieser Zeit sehr geerdet. Deshalb bin ich sehr dankbar für diese Menschen und Erlebnisse, die ich mit ihnen in dieser Zeit machen durfte. Da ich mir solche Erfahrungen für meine Kinder auch wünschte und durch meine Arbeit bereits Kontakt zur NABU und NAJU hatte, habe ich den Weg zur NAJU Gruppe Bonefeld gesucht.

Nun freue ich mich darauf, diesen tollen Verein zu unterstützen und in kleinen und großen Abenteuern den Kindern die Natur näher zu bringen, denn ich bin der Meinung, dass man nur schützt was man liebt.

Name: Lisa Schmidt

Wohnort: Ehlscheid

Beruf: Übersetzerin für die Sprachen Deutsch und Französisch

Kinder: 2 (6 und 9 Jahre alt)

Hobbies: die Natur entdecken, mich um die NABU-Heidschnucken in Bonefeld kümmern, singen, Gartenarbeit, kreativ sein

Vor ca. 1,5 Jahren habe ich angefangen, bei den NAJU-Gruppenstunden von Jana und Katharina zu hospitieren, d.h., ich habe meine Kinder zu den Treffen begleitet, habe zugeschaut, ein wenig unterstützt und dabei viel gelernt. Ich freue mich sehr, dass ich die NAJU-Gruppenstunden nun weiterführen darf – und auf viele tolle Naturerlebnisse mit euch!

Pflege von Streuostwiesen und wertvollen Biotopen



Seit vielen Jahren pflegt der NABU Rengsdorf e. V. in der Verbandsgemeinde Rengsdorf alte Hochstamm-Obstbäume. Um artenreiche Streuobstwiesen zu sichern kauften wir 2014, mit Unterstützung der Stiftung Natur- und Umwelt Rheinland-Pfalz eine Streuobstwiese in Rengsdorf und eine Bonefeld. Später kam noch artenreiche Streuobstwiese in Eggert dazu. Es werden immer wieder Jungbäume, alte Sorten nachgepflanzt. Auf den Flächen des NABU Rengsdorf wachsen rund 200 Jung- und Altbäume. Nach stürmischen Wintertagen hatte unsere Rentner-AG viel zu tun. Auf den Streuobstwiesen waren einiges zu Bruch gegangen. Die Stiftung Natur- und Umwelt unterstützte uns kürzlich wieder mit einem Rucksack-Akku, Akku-Motorsäge und einem Hochentaster.

Die Maschinen werden für den Obstbaumschnitt, sowie auch in den anderen Biotopen eingesetzt, die vom NABU Rengsdorf betreut werden

Weitere Information unter www.NABU-Rengsdorf.de

Gez. Lucia Preilowski

Unsere Anschrift:

NABU-Gruppe
Rengsdorf e.V.
Im Weidenbruch 23
56581 Kurtscheid
Tel. 02634 3206:
preilowski@nabu-rengsdorf.de

Wir haben auch eine
Website!

Besuchen Sie uns unter:
<https://www.nabu-rengsdorf.de/>

Verfasser:
Uwe Waschke
Lucia Preilowski

Stammtisch am 20.07. um 19.00 Uhr!

Nicht vergessen! Der Stammtisch mit Bücherausleihe findet statt.

Dieser findet am Mittwoch den **20.07.2022 um 19.00 Uhr** in unserer Geschäftsstelle Deichwiesenhof, Bonefeld, Jahrsfelder Weg 16. statt. Bei schönem Wetter wollen wir uns im Freien aufhalten.

Lasst uns Beisammensein und wieder in angenehmer Runde über unsere Themen und Anliegen sprechen.

Wir freuen uns schon darauf!

Lucia Preilowski und Uwe Waschke